

Unfälle und technische Probleme

10hnt. (fry)

LOHMAR. Beim vorletzten Lauf zur Rundstrecken-Challenge auf dem Nürburgring gingen vom MSC Wahlscheid Kevin Wolters (VW Golf 3) und Alexander Brauer (Renault Clio) als Solisten an den Start. Dauerstarter Michael Lachmayer musste aus privaten Gründen verzichten. Wolters wurde eine Regen-schauern zum Verhängnis. In der Runde vor dem geplanten Boxenstopp brach auf einem feuchten Streckenabschnitt das Heck seines Wagens aus und er schlug in die Leitplanke ein. Der MSC-Pilot konnte das Auto jedoch in die Boxengasse retten, wo seine Crew gute und schnelle Arbeit leistete und den Golf wieder fit machte. Der Lohmarer fuhr dann im zweiten Stint voll auf Angriff. Um sich doch noch den ersten Platz der Klasse zu sichern. In der vorletzten Runde platze als Folgeschaden des Unfalls ein Reifen. Wolters rettete den Rennwagen auf drei Reifen zurück in die Box. Die Mechaniker wechselten den defekten Reifen und schickten Fahrer und Auto in die letzte Runde. Am Ende überquerte der Golf die Ziellinie als Vierter von sechs Teilnehmern. Damit führt Kevin Wolters weiter die RCN-Nachwuchswertung an. Sein Vereinskollege Alexander Brauer ging mit einem neuen Aerodynamikpaket ins Rennen. Mit 13 Fahrzeugen be-

stärkte er sich in der teilnehmer-zierten Klasse. Brauer platzierte sich zum Boxenstopp mit einem kleinen Polster auf Rang zwei. Das Auto wurde durchgecheckt und vollge-tankt, dann ging es in die finale Rennhälfte. Unerwartet verwehrt der Wagen den Dienst. Zündaussetzer und starker Leistungsverlust bremsen den Wahlschneider Piloten aus. Am Ende führt er als Zweiter über die Ziellinie und berichtete an-schließend: „Aufgeben war für mich keine Option. Lieber habe ich mit stumpfen Waffen weitergekämpft.“ Die entscheidenden Meisterschaftspunkte werden beim Saisonfinale Mitte Oktober vergeben. Dort werden die MSC-Youngster mit um die Klassensiege fahren. (gwo)

platz in 35:13 Minuten. Der 47-jährige hatte am Ende 20 Sekunden Vorsprung vor dem Zweiten Frank Schröder (Rhein-Berg Runners). Auf dem dritten Rang landete der M-50-Sieger Wolfgang Krechel von der Troisdorfer LG (37:16 min). In der Frauen-Konkurrenz feierte indes Susanne Vizzari (TUS Deutz) einen ungefährdeten Erfolg. Die Läuferin aus dem Siegerland finishte nach 42:09 Minuten und war damit über zwei Minuten schneller als ihre ärgste Verfolgerin Carina Jochem (Apotheker ohne Grenzen/44:23). Dritte wurde Sabine Rudo (PSV Bonn/44:33). Über fünf Kilometer siegte Boris Janukloski aus Niederkas-sel (18:26), schnellste Frau war Nicole Thoß (23:06).

Siegburgs Fahrer auf Kölner Bahn

Renradsport: Nachwuchs gewinnt Gold und Silber in Müngersdorf



Finja Smekal ist zweifache Landesmeisterin im Bahnradsport.

Peters und über 80 Helfer hatten auch in diesem Jahr für einen reibungslosen Ablauf des Lauf-Events gesorgt. Obwohl auch das Wetter mitspielte, nahmen insgesamt nur 259 Teilnehmer die verschiedenen Strecken in Angriff – und damit deutlich weniger als die vom Veranstalter erhofften 400. „Vor allem beim Zehner hatten wir mit einer größeren Resonanz gerechnet. Viele leicht steckten einigen Läufern noch der Köln-Marathon aus der Vorwoche in den Knochen“, sagte Peters. Immerhin glänzten die Teilnehmer des Zehn-Kilometer-Hauptlaufs mit schnellen Zeiten. Der Sieger Siegfried Kri-scher (Bayer Leverkusen) bewältigte den flachen, asphaltierten Rundkurs um den Flug-

Medallienausbeute brachten drei U15-Nachwuchsfahrer des RV 1894 Siegburg von den Landesverbandsmeistertests auf der Albert-Richter-Radrennbahn in Köln-Mün-gersdorf mit in die Kreisstadt zurück. Finja Smekal gewann zweimal Gold. Ihr Teamkollege Alex Aymanns holte zwei-mal Silber. Nico Smekal landete in der U13 ganz oben auf dem Siegerpodest, allerdings wurde sein Wettbewerb nicht lan-desmeisterschaft gewertet. Beim Scratch-Rennen über 20 Runden auf der 250 m langen Bahn konnte Aymanns seine Topform unter Beweis stellen und wurde im Massensprint Vize-Landesmeister. Seine Vereinskollegin Finja Smekal setzte sich in einem spannenden Finale gegen ihre Konkurrentinnen durch und gewann ihren ersten Landesmeistertitel. Aymanns überzeugte mit einer starken Qualifikationszeit von 2:44 Min, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 43,6 km/h entspricht. Damit erreichte er das große Finale in der 2000-m-Einer-Verfolgung, wo er hinter dem Favoriten den zweiten Vize-Landesmeistertitel erringen konnte. Im abschließenden Punkte-fahren setzte Martin Schubert die starke Konkurrenz mit einer beherzten Attacke unter-



(Mitte), der vom Kreisvorsitzenden

Ehrenamtler stecken sehr viel Herzblut in diesen Verein – daher gebührt die Ehrennadel auch ihnen.“

Ben Patrik und Wolfgang Stöcker, Andre und Erik Ring, Janek Schirmacher, Niklas Mänek Schirmacher, Georg Breuer und Steuerfrau Eliane Gehlen. Parallel nahmen SRV-Ruder-tinnen am 42 Kilometer langen Marathonrennen von Leverkusen nach Düsseldorf teil. Dabei siegten Edda Stöcker, Inge Ring, Andrea Hoffmann, Birgit Wappenschmidt und Steuerfrau Martina Jünger in 2:34:57 Stunden mit über zwei Minuten Vorsprung vor dem zweitplatzierten Boot in der Alters-klasse D (50 Jahre). In der Frauen-Gesamtwertung kam man auf Platz acht. (opo)



Janek Schirmacher, Andre Ring und